

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0739/17</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Referat für Kultur und Bildung
	Kostenstelle (UA)	3001
	Amtsleiter/in	Engert, Gabriel
	Telefon	3 05-18 00
	Telefax	3 05-18 03
	E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de
Datum	04.10.2017	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Kultur- und Schulausschuss	18.10.2017	Entscheidung	

**Beratungsgegenstand**

Fußnoten zur Stadtgeschichte in der Fußgängerzone  
(Referent: Herr Engert)

**Antrag:**

Den 65 Fußnoten zur Stadtgeschichte, die im Rahmen der Umgestaltung der Fußgängerzone in den Boden eingelassen werden sollen, wird zugestimmt.

gez.

Gabriel Engert  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von      Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von      Euro müssen zum Haushalt 20      wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

Im Rahmen des Wettbewerbs zur Neugestaltung der Fußgängerzone wurde vom Wettbewerbssieger vorgeschlagen, auf in den Boden eingelassenen Platten wichtige Ereignisse der Stadtgeschichte zu verzeichnen und so den Besuchern der Fußgängerzone die Geschichte der Stadt lebendig zu machen. Begonnen wird mit der ersten Platte am Neuen Schloss.

Nach Vorschlag des Baureferats werden die Fußnoten zur Stadtgeschichte Metallplatten sein, die ca. 60 cm lang sind (die Länge kann je nach Text leicht variieren) und 12 cm breit. Die Fußnoten sollen durch Bronzegüsse hergestellt werden.

Das Stadtmuseum hat einen Vorschlag für 65 Platten erstellt, die die wichtigsten Ereignisse der Stadtgeschichte beinhalten. Der Historische Verein hat diese Vorschläge überarbeitet. Aus diesen Gesprächen ist der Vorschlag hervorgegangen, der jetzt der Sitzungsvorlage beiliegt.

Die Gestaltung der Fußnoten zur Stadtgeschichte wird ein Grafiker übernehmen.